

Die unerklärte Doppeldeutigkeit

Das dicke Ding macht ring ring. Es kommt dickflüssig und schnell. Dringt ein, in das Loch hinein. Die Besitzerin des Loches schreit laut, wie eine Braut. Der Besitzer des Dings schreit: verschwinde und Öl mal dein Gewinde.

Die Besitzerin gekränkt, denn sie ist schon getränkt, vom dickflüssigem Saft, den sie hervorgebracht. Sie überlegt sich fein, ich beiß ihm in das Ding hinein. Also geht sie in die Tiefe: Strick-Strack das große dicke Ding ist ab.

Der Torso getränkt von rotem Saft, es ist schon fast geisterhaft, das der Besitzer noch lebt und nicht nur noch zittert und bebt. Der Besitzer nicht faul, türmt sich auf wie ein Gaul, schlägt ihr ins Gesicht, bis es zerbricht. Nun allerdings blutleer macht er ebenfalls nicht mehr viel her. Nun sind beide tot, liegen am Boden in rot.

© **Jean Baptiste**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)